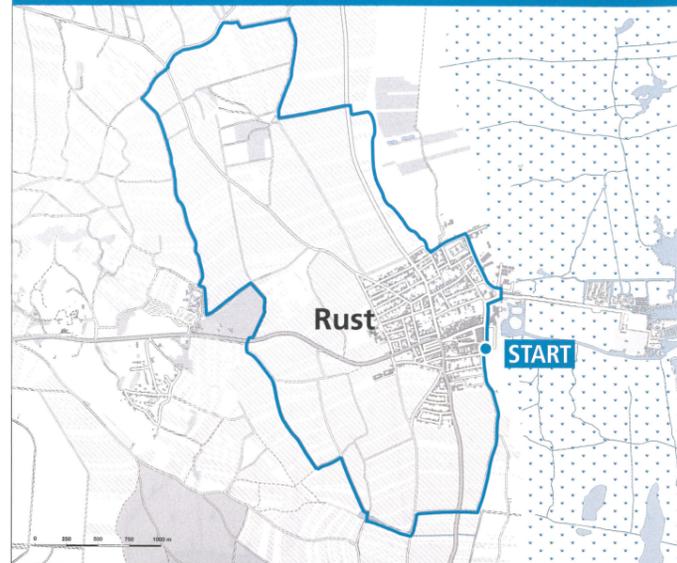
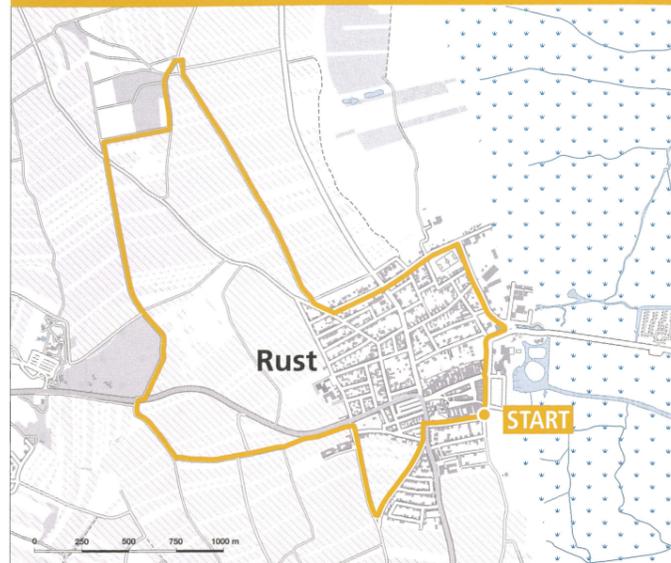


## Panoramaweg (12,9 km)



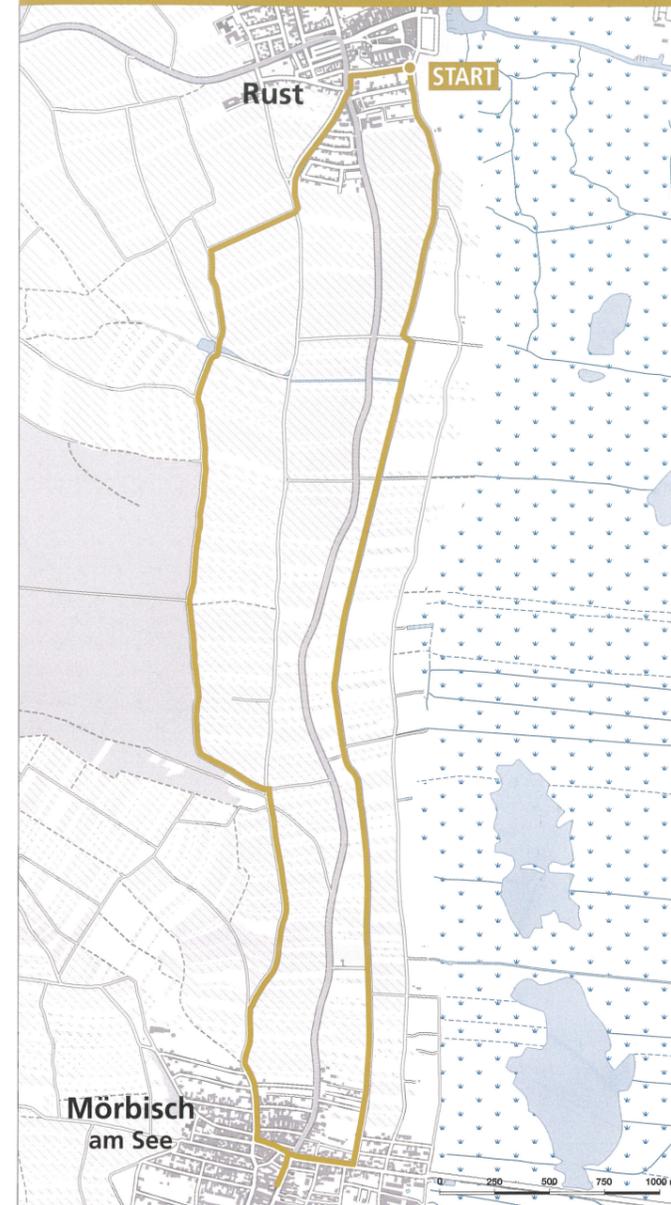
Der Panoramaweg verläuft größtenteils entlang der Ruster Gemeindegrenze (Hotter). Von ihm aus erreicht man auch die Verbindungswege nach Oggau und Mörbisch. Der Weg geht im ersten Teil leicht bergauf und führt dann entlang des „Bergkamms“ des Ruster Hügellandes, von wo aus sich ein herrlicher Blick auf den See bietet. Entlang der Route stößt man auch auf den einen oder anderen „Hotterstein“, der einst wie heute die Gemeindegrenze markiert. Der Ruster Hotter umfasst 2001 ha, wovon etwa 400 ha mit Wein bepflanzt sind. Die letzten Kilometer des Weges führen entlang eines kleinen Wäldchens, das eines der letzten Rückzugsgebiete des heimischen Wildes ist.

## Weinweg (8,5 km)



Bereits wenige Kilometer vom Start entfernt, erreicht man die besten und bekanntesten Weinlagen der Stadt. Die sanft ansteigenden Hänge des Ruster Hügellandes am Westufer des Neusiedler Sees umschließen die Stadt wie ein Amphitheater. Die Lage ist einzigartig; genau sie macht auch den Wein der Ruster so unverwechselbar und besonders. Ein ebenso wichtiger Faktor wie die Lage ist das Klima, das durch den See positiv beeinflusst wird. Weiß-, Rot- und Süßweine werden in Rust in gleichermaßen guter Qualität gekeltert. Der Ruster Ausbruch aber ist es, der die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt maßgeblich beeinflusst.

## Naturweg (11,5 km)

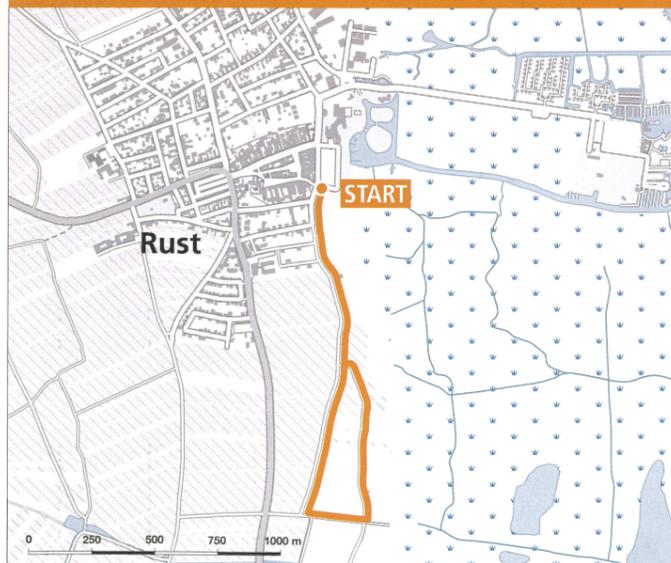


Der Naturweg verbindet die Gemeinden Rust und Mörbisch. Die Wegbeschaffenheit ist hier größtenteils unbefestigt und die Tour führt mitten durch die Weingärten. Auf diesem Rundkurs kann man die Vegetationsentwicklung der Reben und die saisonalen Tätigkeiten im Weingarten besonders gut beobachten. Mit etwas Glück und Aufmerksamkeit erspürt man sicherlich auch Störche und Reiher bei der Futtersuche.

Eine Bitte an alle, die unsere Wege nutzen:  
Natur sollte Natur bleiben und allen Freude bereiten. Jausenreste und sonstiges lästiges Gut muss an den dafür vorgesehenen Orten entsorgt werden.  
Das tut Mensch und Tier gut und ist ein wahrer Augenschmaus.

Danke für Ihre Mithilfe und viel Vergnügen bei Ihrem Rundgang!

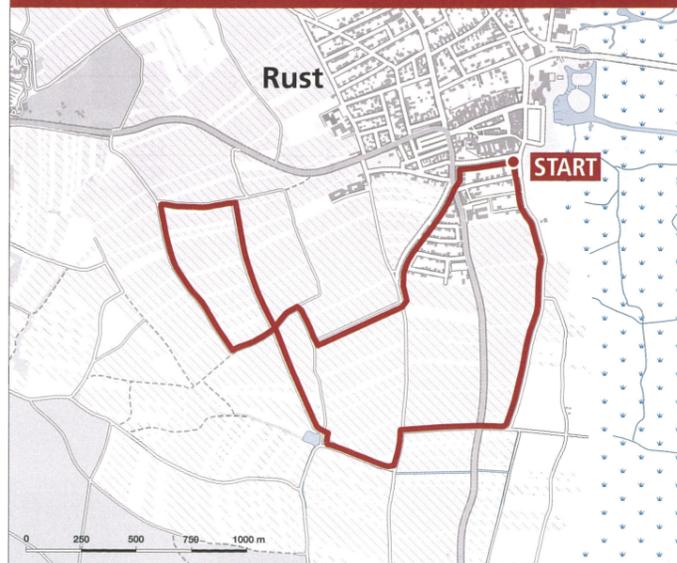
## Juniorweg (3,0 km)



Der Juniorweg führt wie der Storchenweg vorbei an der Seewiese mit dem Beobachtungsturm. Entlang der weiteren Strecke befindet sich ein Mandelhain, der besonders in den ersten Frühlingstagen ein prachtvoller Anblick ist (Blütezeit Mitte April). Weiter geht es dann direkt entlang des Schilfgürtels.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Tourismusverband Freistadt Rust, Conradplatz 1, 7071 Rust, Tel. +43 2685 502, tourismus@freistadt-rust.at. Kartografie und Gesamtherstellung: Schubert & Franzke Ges.m.b.H., Kartografischer Verlag, Kranzbichlerstraße 57, 3100 St. Pölten, Tel. +43 2742 78501-0, office@schubert-franzke.com. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. ISBN 978-3-7056-3044-4

## Storchenweg (6,7 km)



Der Storch ist der heimliche Wappenvogel der Stadt. Grund genug, um ihm eine eigene Tour zu widmen. Unweit des Starts der Route befindet sich eine Weide, die Seewiese, wo von Mai bis Mitte August viele Störche bei der Nahrungssuche beobachtet werden können. Sie ist ein Teil des Ruster Storchenschutzprogramms, bei dem die Schaffung und der Erhalt von natürlichen Futterplätzen ein wesentlicher Bestandteil ist. Vom dort befindlichen Turm können viele Vogelarten beobachtet werden. Die weitere Strecke führt durch Weinberge, viele der inzwischen liegenden Brachflächen werden wie die Storchenwiese vom Ruster Storchenschutzverein bewirtschaftet um weitere Futterplätze für den Storch zu schaffen.

# WANDERN & NORDIC WALKING



FREISTADT RUST  
TOURISMUS

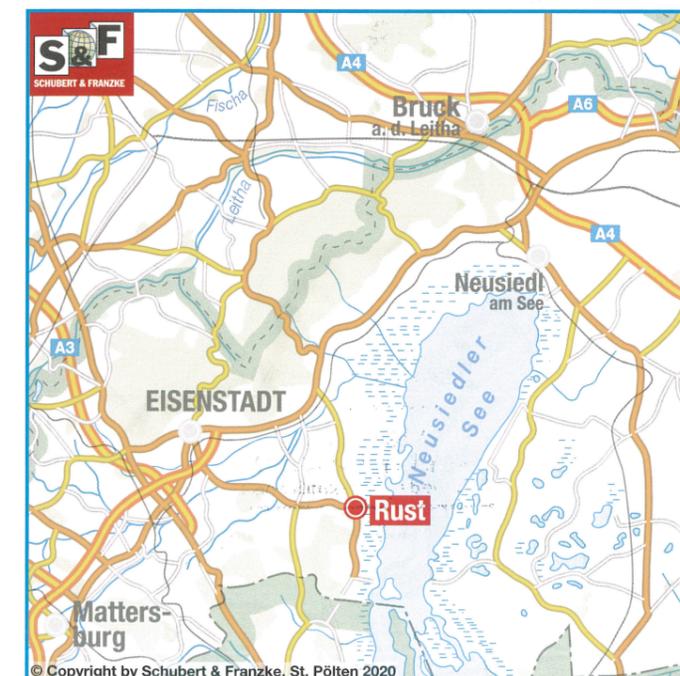


[www.freistadt-rust.at](http://www.freistadt-rust.at)



FREISTADT RUST  
TOURISMUS

Conradplatz 1 (im Rathaus), 7071 Rust  
Tel. +43 2685 502-0, Fax DW -10  
tourismus@freistadt-rust.at  
[www.freistadt-rust.at](http://www.freistadt-rust.at)



© Copyright by Schubert & Franzke, St. Pölten 2020